Soziologie

Politikwissenschaft

BELTZ JUVENTA

campus
Frankfurt. New York

Ihre Service-Portale: www.juventa.de / www.campus.de

- Leseproben
- Inhaltsverzeichnisse zu jedem Titel
- Newsletter: Immer aktuell informiert über alle Neuerscheinungen

So bestellen Sie:

www.juventa.de / www.campus.de

telefonisch: 0 62 01/60 07-330

per E-Mail: service@beltz.de

oder per Post

Ihre Vorteile:

Versand:

- Direkt zu Ihnen nach Hause
- Auf Rechnung (keine Nachnahme)
- Portofrei bestellen (D, CH, A und Benelux)

Wenn ein Buch gar nicht Ihren Vorstellungen entspricht, haben Sie die Möglichkeit, es innerhalb von 14 Tagen zurückzusenden.

Folgen Sie uns bei Instagram
@beltz_juventa / @campusverlag

Bei englischsprachigen Publikationen kooperiert Campus im weltweiten Vertrieb außerhalb D, CH, A mit The University of Chicago Press

Inhalt

Juventa Bücher Soziologie	S. 3
Juventa Zeitschriften Soziologie	S. 31
Campus Bücher Soziologie	S. 35
Campus Bücher Politikwissenschaft	S. 53
Campus Zeitschrift Soziologie	S. 58
Open Access	S. 59
Bibliotheksangebot Digital-Pakete	S. 60

Alle Bücher sind auch als E-Book erhältlich
Cover-Foto: © gettyimages/Kizel
Stand der Daten: Mai 2025
Irrtum und Preisänderungen vorbehalten

Kontakte

Beltz Juventa / Campus Verlag
Werderstr. 10
D-69469 Weinheim
Tel.: 0 62 01/60 07-0

Verlagsleitung Beltz Juventa
Frank Engelhardt
Tel.: 0 62 01/60 07-476
E-Mail: f.engelhardt@beltz.de

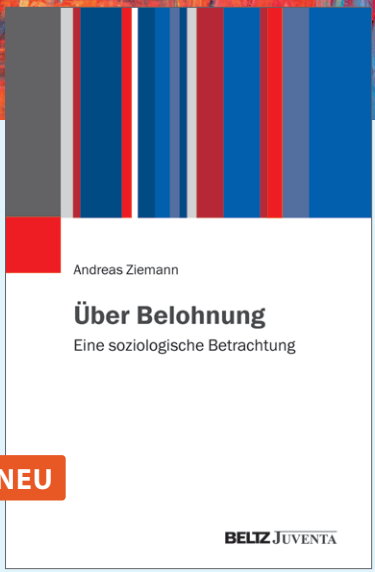
Verlagsleitung Campus Verlag
Dr. Judith Wilke-Primavesi
Tel.: 0 62 01/60 07-659
E-Mail: wilke@campus.de

©gettyimages/wundervisuals

NEU

In den Auseinandersetzungen über Gewalt stellen Gewaltlegitimationen gleichwohl einen mehr oder weniger großen blinden Fleck dar. Das Buch beleuchtet das Thema der Legitimation von Gewalt theoretisch-konzeptionell aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven, fragt danach, worin die Legitimationsproblematik von Gewalt jeweils besteht, wie Gewaltlegitimierungen konkret aussehen und was Legitimation von Gewalt überhaupt bedeutet.

Peter Imbusch (Hrsg.)
2025, ca. 240 Seiten
Klappenbroschur, ca. € 30,–
ISBN 978-3-7799-8844-1
erscheint: September 2025



NEU

Andreas Ziemann begibt sich in diesem Buch auf die ideengeschichtliche Suche nach gesellschaftlichen Entstehungsherden und Funktionskontexten der Belohnung und analysiert ihre unterschiedlichen Formen und Modi im kritischen Vergleich: in der Religion, Erziehung, Politik und beispielsweise in der Arbeitswelt. Scheinbar hat die moderne Gesellschaft eine grenzenlose Ausweitung von Gratifikationen, Bonussystemen und Sonderauszeichnungen hervorgebracht und durchgesetzt.

Andreas Ziemann
2025, 196 Seiten
Klappenbroschur, € 23,–
ISBN 978-3-7799-7479-6

BELTZ JUVENTA

Tilman Reitz
2., überarb. Auflage 2023
266 S., br., € 18,–
ISBN 978-3-7799-7568-7

Dieter Rucht
2023, 240 S., br., € 28,–
ISBN 978-3-7799-6518-3

Anne Lisa Carstensen / Peter Birke / Nikolai Huke / Lisa Riedner (Hrsg.)
2024, 309 S., br., € 38,–
ISBN 978-3-7799-7914-2

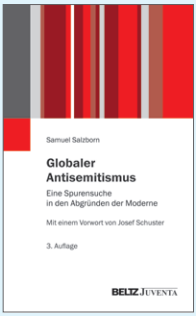
Ilker Ataç et al.
2025, ca. 240 S., br.,
ca. € 48,–
ISBN 978-3-7799-9104-5

Fabian Kessl / Holger Schoneville (Hrsg.)
2025, ca. 200 S., br.,
ca. € 28,–
ISBN 978-3-7799-8329-3

Franziska Krüger
2024, 492 S., br., € 68,–
ISBN 978-3-7799-8094-0

Martin Seeliger (Hrsg.)
2023, 450 S., br., € 40,–
ISBN 978-3-7799-6950-1

Achim Brosziewski
2023, 243 S., br., € 28,–
ISBN 978-3-7799-7533-5



Samuel Salzborn
3., überarb. und akt. Auflage
2022, 267 S., HC, € 29,95
ISBN 978-3-7799-7038-5

René-König-Lehrbuchpreis der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 2024

Diese Einführung liefert einen Überblick über zentrale Konzepte zur Beschreibung und Analyse von Face-to-Face-Interaktionen, erläutert die theoretischen Grundlagen der Interaktionsforschung sowie das Verhältnis des Interaktionsbegriffs zu anderen soziologischen Grundbegriffen (Handeln, Kommunikation, Praxis). Darüber hinaus werden begriffliche Weiterentwicklungen und aktuelle Forschungsfelder der Interaktionssoziologie vorgestellt.

Marion Müller
2024, 277 Seiten, broschiert, € 22,–
ISBN 978-3-7799-7104-7

NEU

Gesellschaftsdiagnosen wollen uns zeigen, wie wir gegenwärtig leben. Sie wollen auf gesellschaftliche Fehlentwicklungen aufmerksam machen. Aber wie wissenschaftlich sind solche Mahnung zur Lage der Gesellschaft? Oliver Dimbath fragt, auf welchen soziologischen Grundlagen und theoretischen Vorannahmen Gesellschaftsdiagnosen beruhen, stellt deren Argumentationsmuster sowie Gesellschaftsbegriffe vor und beantwortet die Frage, was sie leisten können.

Oliver Dimbath
2., überarbeitete Auflage
2025, ca. 300 Seiten, Klappenbroschur, ca. € 34,–
ISBN 978-3-7799-9083-3, erscheint: September 2025

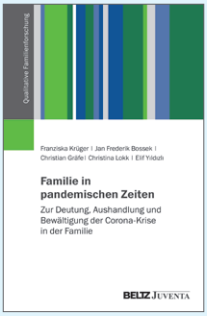
NEU

Das Buch präsentiert Ergebnisse der 23 Einzelprojekte vereinenden Studie »Rassismus als Gefährdung des gesellschaftlichen Zusammenhalts im Kontext ausgewählter gesellschaftlich-institutioneller Bereiche«. Es verbindet erstmals im größeren Rahmen empirische Studien zu Sozialbehörden, Jobcentern und weiteren staatlichen Institutionen mit Diskursen über Rassismus. Im Zentrum steht die Frage nach Auslösern, Rahmenbedingungen und Gegenmaßnahmen von rassistischer Diskriminierung.

Matthias Middell / Gert Pickel (Hrsg.)
2025, ca. 400 Seiten, broschiert, ca. € 58,–
ISBN 978-3-7799-8585-3, erscheint: Oktober 2025

BELTZ JUVENTA

Doris Böhler
2024, 302 S., br., € 58,–
ISBN 978-3-7799-8083-4



Franziska Krüger et al.
2024, 285 S., br., € 38,–
978-3-7799-7519-9

NEU

Nadja Kufner
2025, ca. 172 S., br.,
ca. € 42,–
ISBN 978-3-7799-9098-7

Barbara Haas /
Dominik Klaus /
Maddalena Lamura (Hrsg.)
2024, 217 S., br., € 38,–
ISBN 978-3-7799-8097-1

Claudia Boscher
2025, ca. 224 S., br.,
ca. € 42,–
ISBN 978-3-7799-9173-1

Christopher Wimmer
2024, 302 S., Klappenbr.
€ 26,–
ISBN 978-3-7799-7108-5

Mirko Broll
2024, 276 S., br., € 44,–
ISBN 978-3-7799-8392-7

Michael Opielka
2023, 182 S., Klappenbr.,
€ 18,–
ISBN 978-3-7799-7505-2

Janis Ewen / Sarah Nies /
Martin Seeliger (Hrsg.)
2022, 303 S., br., € 30,–
ISBN 978-3-7799-7060-6

©gettyimages/philsajonesen

Transitionen – das sind Übergänge. Es ist ein Konzept, das Veränderung in ihrer gerichteten, aber oft auch ambivalenten Gestalt begreifbar machen soll. Die Veränderung kann abrupt oder schleichend sein, wahrnehmbar oder hintergründig. Das Buch fasst den Begriff sozialwissenschaftlich, womit man sich im Umkreis von Begriffen wie diesen findet: Fortschritt oder Niedergang, Reform oder Revolution, Aufbruch oder Erneuerung, Krise oder Erosion, Zeitenwende und Wendezeiten, Paradigmenwandel, Disruption.

Manfred Prisching
2025, ca. 116 Seiten
broschiert, ca. € 45,–
ISBN 978-3-7799-9350-6
erscheint: September 2025

Die Formel ›sozialer Aufstieg durch Bildung‹ gerät in Gegenwartsgesellschaften zunehmend in die Kritik. Längst wird die Figur des ›Aufsteigers‹ nicht mehr nur als Erfolgsmodell, sondern auch als Beleg für anhaltende Klassenunterschiede verstanden. Das Buch bündelt die in den unterschiedlichen Feldern von Kultur-, Migrations- und Ungleichheitssoziologie, Hochschul- wie (Bildungs-)Biographieforschung zum Teil isoliert geführten Diskurse rund um das Thema sozialer bzw. Bildungsaufstiege.

Christina Möller / Frerk Blome /
Julia Reuter (Hrsg.)
2025, 294 Seiten
broschiert, € 48,–
ISBN 978-3-7799-8375-0

BELTZ JUVENTA

NEU

Youssef Abid
2025, 228 S., br., € 48,–
ISBN 978-3-7799-8518-1

NEU

Thorsten Benkel / Matthias Meitzler
2025, ca. 180 S., br.,
ca. € 28,–
ISBN 978-3-7799-7280-8

NEU

Marcel Dick / Sarah A. Adjei Otuo / Markus Gamper (Hrsg.)
2025, ca. 240 S., br.,
ca. € 34,–
ISBN 978-3-7799-8811-3

NEU

Hannah Sloane
2025, ca. 240 S., br.,
ca. € 48,–
ISBN 978-3-7799-9204-2

Tobias Sander / Sarah Dangendorf (Hrsg.)
2., überarb. Auflage
2024, 253 S., br., € 48,–
ISBN 978-3-7799-7918-0

Alexa M. Kunz et al.
2023, 146 S., br., € 40,–
ISBN 978-3-7799-7172-6

NEU

Benjamin Schmitz
2025, 312 S., br., € 58,–
ISBN 978-3-7799-9164-9

Ulrike Knobloch et al. (Hrsg.)
2022, 336 S., br., € 30,–
ISBN 978-3-7799-7196-2

Ulrich Bachmann / Thomas Schwinn (Hrsg.)
2., korrigierte Auflage 2023
2023, 382 S., br., € 38,–
ISBN 978-3-7799-7612-7

Der Band präsentiert qualitativ-empirische Analysen aus ausgewählten Bereichen des Bildungswesens, die auf der Habitus-Feld-Theorie Pierre Bourdieus und dem daran anschließenden Konzept der sozialen Milieus von Michael Vester u.a. aufbauen. Im Mittelpunkt stehen zunächst die Themenschwerpunkte ›Grundbildung und Erwachsenenbildung‹ sowie ›Hochschule und Studium‹.

Helmut Bremer / Andrea Lange-Vester (Hrsg.)
2025, 229 Seiten, broschiert, € 38,–
ISBN 978-3-7799-8202-9

Die klassischen Fragen der Differenzierungstheorie stellen sich unverändert – doch sie erfordern neue Ansätze. Die Beiträger:innen des Bandes zeigen dazu zwei Trends auf: die Favorisierung der Annahme einer multiplen Differenzierung sowie eine Hinwendung zu empirischen Forschungsansätzen. Sie diskutieren den Einheitsbegriff, die Debatte um den Primat der Differenzierungsform sowie die Unversöhnlichkeit von Differenzierungs- und Ungleichheitsforschung – und sie liefern innovative Alternativen zum Integrationsbegriff.

Marc Mölders / Joachim Renn / Jasmin Siri (Hrsg.)
2024, 400 Seiten, broschiert, € 58,–
ISBN 978-3-7799-8494-8

Damit eine Organisation erfolgreich operieren kann, muss eine Passung zwischen der Beschaffenheit des zu bearbeitenden Problems und der Form und Ausstattung der Organisation vorhanden sein. Wie das in der Praxis aussieht, wird in dem Buch anhand des Versagens von drei Kinderschutzorganisationen im Missbrauchskomplex von Lügde beschrieben und theoretisch erklärt. Und es wird aufgezeigt, mit welchem organisatorischen Handlungsrepertoire sich die Lage verbessern ließe.

Thomas Klatetzki
2025, 190 Seiten, broschiert, € 28,–
ISBN 978-3-7799-9115-1

BELTZ JUVENTA

Leoni Linek
2025, 218 S., br., € 38,–
ISBN 978-3-7799-8689-8

Martin Geisler (Hrsg.)
2025, 200 S., br., € 32,–
ISBN 978-3-7799-9006-2

Johannes Eick / Anatoli Rakhkochkine / Stefan Schäfer (Hrsg.)
2025, 159 S., br., € 44,–
ISBN 978-3-7799-7806-0

Diego Compagna (Hrsg.)
2025, ca. 220 S., br.,
ca. € 35,–
ISBN 978-3-7799-7666-0

Philipp Kadelke
2025, 474 S., br., € 68,–
ISBN 978-3-7799-8406-1

Jennifer Eckhardt
2023, 333 S., br., € 42,–
ISBN 978-3-7799-7208-2

Wulf Hopf
2023, 274 S., br., € 30,–
ISBN 978-3-7799-7062-0

Frank Sowa (Hrsg.)
2022, 858 S., br., € 58,–
ISBN 978-3-7799-3919-1

Heinrich Wilhelm Schäfer / Leif Seibert /Adrián Octavio Tovar Simoncic
2024, 164 S., br. € 40,–
ISBN 978-3-7799-8290-6

©gettyimages/ToscaWhi

NEU

Von der Industrie bis zur Sozialen Arbeit – die als Digitalisierung bezeichneten Veränderungen der Arbeitswelt machen vor keiner Branche halt. Der Sammelband legt den Schwerpunkt auf die verschiedenen Akteure, die diesen Prozess ins Werk setzten, und reflektiert auf deren widersprüchliche Verhältnisse.

Nathan Weis / Peter Schadt (Hrsg.)
2025, 311 Seiten
broschiert, € 52,–
ISBN 978-3-7799-7465-9

NEU

Dieser Band versammelt Beiträge, die von Norbert Elias geprägt sind. Besonders betont wird der Begriff der »sozialen Kanons«, der zwischen vorübergehenden und grundlegenden Veränderungen in Gesellschaften unterscheidet. Die Artikel behandeln Themen wie Umwelt, Geschlechterverhältnisse, familiäre Beziehungen, migrantische Bewegungen und die Arbeitswelt.

Stefanie Ernst / Adrian Jitschin / Valerie Dahl (Hrsg.)
2025, 184 Seiten
broschiert, € 35,–
ISBN 978-3-7799-9133-5

BELTZ JUVENTA

NEU

Andreas Zäh
2025, 222 S., br., € 39,–
ISBN 978-3-7799-9003-1

NEU

Thorsten Benkel / Ekkehard Coenen (Hrsg.)
2025, ca. 320 S., br.,
ca. € 52,–
ISBN 978-3-7799-8471-9

NEU

Christian Mürner
2025, 103 S., br., € 26,–
ISBN 978-3-7799-9093-2

Christopher Wimmer
2024, 302 S., Klappenbr,
€ 26,–
ISBN 978-3-7799-7108-5

Meron Mendel (Hrsg.)
2023, 240 S., Klappenbr.,
€ 28,–
ISBN 978-3-7799-7329-4

François Höpflinger
3., überarbeitete Auflage
2023, 68 S., br., € 26,–
ISBN 978-3-7799-7453-6

Christina Schwarz / Alexander Leistner (Hrsg.)
2024, 194 S., br., € 25,00
ISBN 978-3-7799-7686-8

Roland Atzmüller et al. (Hrsg.)
2024, 360 S., br., € 48,–
ISBN 978-3-7799-8141-1

Christian Fuchs
2023, 306 S., Klappenbr., € 35,–
ISBN 978-3-7799-7144-3

Durch die konstellative Anordnung von Themen und Konzepten, die die Theoriegeschichte der Frankfurter Schule prägen, macht der Band die Kontingenzen der Transformationen sichtbar, die durch die öffentlichkeitswirksame Rede von Paradigmenwechseln zwischen einer ›alten‹ und einer ›neuen‹ Kritischen Theorie verdeckt worden sind.

Christian Thein
2025, 241 Seiten, broschiert, € 25,–
ISBN 978-3-7799-9012-3

Es sind gewaltige Herausforderungen, vor denen Deutschland steht: Mehrere Krisen, die sich überlappen, verschlechtern die Lebensbedingungen eines Großteils der Bevölkerung. Die Bundesregierung muss ihren Beitrag zum Stopp der Erderwärmung leisten, die Modernisierung der Infrastruktur vorantreiben und zahlreiche soziale Probleme lösen. Das Buch bietet eine fundierte und schonungslose Analyse der Situation.

Christoph Butterwegge
2024, 270 Seiten, Klappenbroschur, € 24,–
ISBN 978-3-7799-8241-8

Im Rahmen einer qualitativen Interviewstudie und am Beispiel der lokalen Willkommenskultur untersucht Eva Fleischmann das Verhältnis zwischen Solidarität und Hilfe. Sie zeigt, dass in den empirisch vorgefundenen Unterstützungspraktiken sowohl paternalistische Hierarchien als auch Potenziale einer emanzipatorischen Solidarität angelegt sind, und entwickelt das empirisch fundierte wie theoretisch weiterführende Konzept einer Solidarität mit Geflüchteten.

Eva Fleischmann
2025, 266 Seiten, broschiert, € 48,–
ISBN 978-3-7799-8299-9

BELTZ JUVENTA

Lars Meier / Silke Steets / Lars Frers
2., aktual. Auflage 2022
227 S., br., € 19,95
ISBN 978-3-7799-6481-0

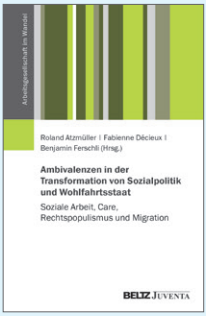
NEU

Kerstin Heil
2025, 413 S., br., € 68,–
ISBN 978-3-7799-9142-7

Schahrzad Farrokhzad / Birgit Jagusch
2024, 334 S., br., € 30,–
ISBN 978-3-7799-7778-0

Maike Janssen
2024, 377 S., br., € 68,–
ISBN 978-3-7799-7896-1

Sebastian Stockmann
2023, 162 S., br., € 42,–
ISBN 978-3-7799-7459-8

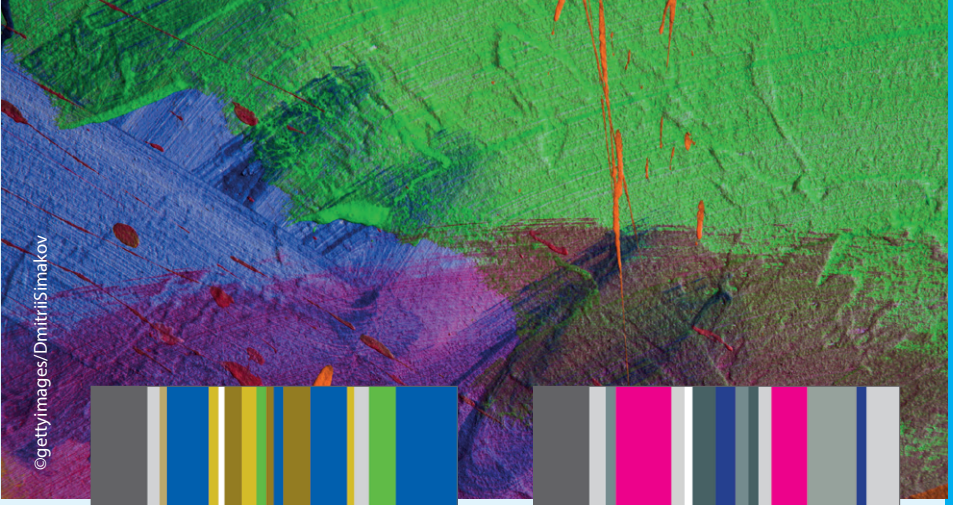


Roland Atzmüller / Fabienne Décieux / Benjamin Ferschli (Hrsg.)
2023, 334 S., br., € 40,–
ISBN 978-3-7799-7274-7

Cornelia Dlabaja / Karina Fernandez / Julia Hofmann (Hrsg.)
2023, 204 S., br., € 20,–
ISBN 978-3-7799-6827-6

Thomas Barth et al. (Hrsg.)
2023, 220 S., br., € 32,–
ISBN 978-3-7799-7007-1

Miriam Schanze-Cichos
2023, 223 S., br., € 44,–
ISBN 978-3-7799-7202-0


©gettyimages/DmitriiSimakov

Die Frage nach dem Verhältnis von Ausnahme- und Normalzustand gewinnt insbesondere in Zeiten der Polykrise an Relevanz und steht im Zentrum aktueller politik- und sozialwissenschaftlicher Debatten. Dieser Band gewährt Einblicke in die Forschungsarbeiten des Graduiertenkollegs »Rechtspopulismus« an der Universität zu Köln sowie des Else-Frenkel-Brunswik-Instituts der Universität Leipzig.

David Aderholz et al. (Hrsg.)
2025, ca. 320 Seiten
broschiert, ca. € 35,–
ISBN 978-3-7799-9080-2
erscheint: Juli 2025

Die Logik des Verschwörungsweltbildes ist einfach: Alles lässt sich auf die Absichten einer Gesellschaftsspitze zurückführen. Die Supermächtigen sind böse und für den üblen Zustand der Gesellschaft verantwortlich. Sie haben sich gegen uns verschworen. Woher kommt dieses Weltbild? Welche Gesellschaftsbeschreibung bietet es an? Warum ist seine Logik so zwingend, und welche Folgen hat sie? Der Band widmet sich der Welt des Verschwörungsdenkens mit einer eingehenden wissenssoziologischen Analyse.

Georg Vobruba
2024, 135 Seiten
Klappenbroschur, € 22,–
ISBN 978-3-7799-7800-8

BELTZ JUVENTA

NEU

Peter Imbusch (Hrsg.)
2025, ca. 440 S., Klappenbr., ca. € 58,–
ISBN 978-3-7799-8787-1

Stefanie Aunkofer
2023, 359 S., br., € 50,–
ISBN 978-3-7799-7154-2

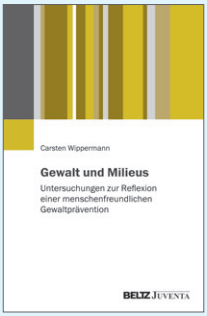
Michael Röhrig / Thomas Kron / Yvonne Nehl / Felix Naglik (Hrsg.)
2022, 204 S., br., € 26,–
ISBN 978-3-7799-6694-4

Helge Peters
2022, 148 S., br., € 19,95
ISBN 978-3-7799-6881-8

Jessé Souza / Ilka Sommer / Christopher Wimmer (Hrsg.)
2024, 238 S., br., € 48,–
978-3-7799-8293-7

Johannes Kiess / Jenny Preunkert / Martin Seeliger / Joris Steg (Hrsg.)
2023, 269 S., br., € 32,–
ISBN 978-3-7799-6942-6

Christian Marty
3., überarbeitete Auflage
2024, 234 S., br., € 38,–
ISBN 978-3-7799-7298-3



Carsten Wippermann
2022, 529 S., br., € 49,95
ISBN 978-3-7799-6788-0

Leah Carola Czollek / Gudrun Perko
2023, 154 S., br., € 26,–
ISBN 978-3-7799-7282-2

NEU

Richard Münch und Oliver Wieczorek haben anhand der Forschungsliteratur und eigener statistischer Analysen auf Grundlage von PISA-Daten der OECD detailliert untersucht, inwieweit diese Reformen in vier exemplarischen Ländern, die ihrem je eigenen Entwicklungspfad folgen, zur Verbesserung der Bildungsleistungen und zur Verringerung ihrer Determination durch den sozioökonomischen Hintergrund der Schülerinnen und Schüler geführt haben: im Vereinigten Königreich, in Deutschland, Schweden und Finnland.

Richard Münch / Oliver Wieczorek
2025, 299 Seiten, broschiert, € 38,–
ISBN 978-3-7799-7910-4

»Ja, wenn man ihr aufpasst, der Zeit...« – dann kommen erstaunliche Dinge zutage, die das Buch Zeitzeichen analysiert und einordnet: z.B. durststillende Pillen, die Zeit sparen sollen oder At-your-Service-Agenturen, an die zeitintensive Erledigungen delegiert werden können. Eine Gesellschaft ohne Zeit produziert unentwegt Hinweise auf ihre Existenz: das Verhalten in Warteschlangen, schnelles oder langsames Essen, nach Diktat verreist, ewig jung.

Michael Jäckel
2., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage 2024
231 Seiten, broschiert, € 24,–
ISBN 978-3-7799-8305-7

NEU

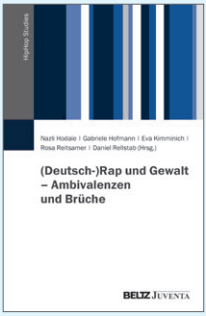
In den Vereinigten Staaten von Amerika gilt Jane Addams (1860–1935) als eine kulturelle ›Ikone‹. Der Sammelband beleuchtet das vielfältige Wirken der Forscherin und Aktivistin unter den – gegenwärtig viel diskutierten – Vorzeichen der Inter- und Transdisziplinarität sowie des Transfers. Die Beiträge lenken dabei den Blick auf Strukturmuster feld- wie fachspezifischer Grenzüberschreitungen und inspirieren zu Rückschlüssen auf aktuelle Debatten.

Oliver Dimbath / Nicole Hoffmann (Hrsg.)
2025, 168 Seiten, broschiert, € 38,–
ISBN 978-3-7799-8582-2

BELTZ JUVENTA

Martin Kriemann
2023, 385 S., br., € 45,–
ISBN 978-3-7799-7714-8

Mathias Albert et al.
2024, 338 S.,
broschiert, € 26,–
ISBN 978-3-407-83234-4



Nazli Hodaie et al. (Hrsg.)
2024, 288 S., br., € 28,–
ISBN 978-3-7799-7278-5

Stephan Dahmen et al.
(Hrsg.)
2024, 268 S., br., € 36,–
ISBN 978-3-7799-7170-2

Daniela Lamby
2023, 370 S., br., € 44,00
ISBN 978-3-7799-7755-1

Robin Meyer
2023, 237 S., br., € 48,–
ISBN 978-3-7799-7541-0

Raja Möller / Martin Seeliger /
Fabian Wolbring (Hrsg.)
2024, 295 S., Klappenbr.,
€ 28,–
ISBN 978-3-7799-7997-5

Stefan Timmermanns et al.
2022, 150 S., br., € 26,–
ISBN 978-3-7799-6443-8

Martin Seeliger
2. Auflage 2022
232 S., Klappenbr., € 21,–
ISBN 978-3-7799-7016-3

©gettyimages/bagi1998

NEU

In einer Welt mit leicht zugänglichem Wissen und raschen gesellschaftlichen Veränderungen wird von der Jugend permanente Selbstreflexion erwartet. Jugendforschung analysiert diese Dynamik mit verschiedenen Ansätzen und Studien. Der Band untersucht Jugend als Seismograph gesellschaftlicher Lebensverhältnisse«, um ein aktuelles gesellschaftsdiagnostisches Bild zu zeichnen.

Paul Eisewicht / Marcel Eulenbach / Carsten Heinze / Anja Schierbaum (Hrsg.)
2025, ca. 400 Seiten
Hardcover, ca. € 78,–
ISBN 978-3-7799-8346-0
erscheint: Oktober 2025

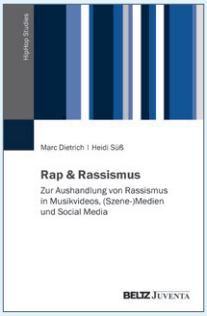
NEU

Klaus Hurrelmann widmet sich in seinem neuen Buch den Herausforderungen der »jungen Generation« in der »Post-Risiko-gesellschaft«, die mit einer nie dagewesenen Häufung von Krisen konfrontiert ist. Eine zentrale Rolle nimmt dabei der Begriff der »produktiven Realitätsverarbeitung« ein, der beschreibt, wie junge Menschen äußere Krisen und Unsicherheiten mit ihren inneren Bedürfnissen in Einklang bringen. Schulen spielen hier eine Schlüsselrolle.

Klaus Hurrelmann
2025, ca. 240 Seiten
broschiert, € 26,–
ISBN 978-3-407-25954-7
erscheint: November 2025

BELTZ JUVENTA

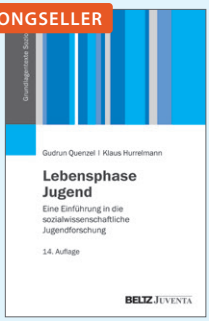
Hansjörg Müllerleile et al. (Hrsg.)
2025, 134 S., br., € 20,–
ISBN 978-3-7799-8859-5



Marc Dietrich / Heidi Süß
2023, 302 S., br., € 26,–
ISBN 978-3-7799-7620-2

Oliver Dimbath / Michael Ernst-Heidenreich (Hrsg.)
2022, 234 S., br., € 24,95
ISBN 978-3-7799-6962-4

LONGSELLER



Gudrun Quenzel / Klaus Hurrelmann
14., korr. Auflage 2022
270 S., br., € 19,95
ISBN 978-3-7799-2624-5

Fabian Fritz et al. (Hrsg.)
2024, 219 S., br., € 25,–
ISBN 978-3-7799-7576-2

Friederike Häuser / Robert Kaltenhäuser (Hrsg.)
2023, 280 S., br., € 28,–
ISBN 978-3-7799-7066-8

Katharina Rathmann / Heidrun Bründel / Klaus Hurrelmann
2., überarbeitete Auflage
2024, 344 S., br., € 30,–
ISBN 978-3-407-83207-8

Nina Kolleck / Martin Büdel / Jenny Nolting (Hrsg.)
2022, 438 S., br., € 39,95
ISBN 978-3-7799-6522-0

Roman Buchheim
2023, 466 S., br., € 58,–
ISBN 978-3-7799-7790-2

Dieser Band untersucht die Arbeitsbedingungen und subjektiven Erfahrungen von Crowdworker:innen in der digitalen Plattformarbeit. Es beleuchtet die Entfremdung von Arbeit, besondere Herausforderungen, etwa beim Einstieg in die Branche, sowie Strategien zur Bewältigung dieser, etwa durch den Austausch in Communities. Ein besonders zentrales Thema ist die Frage nach dem Einfluss der neuen Arbeitsformen auf die potenzielle (Re-)Produktion von sozialen Ungleichheiten, zu denen es neben neuen Chancen ebenfalls kommen kann.

Frank Kleemann / Wolfgang Menz (Hrsg.)
2025, ca. 220 Seiten, broschiert, ca. € 42,–
ISBN 978-3-7799-8999-8, erscheint: September 2025

Sozialwissenschaftliche Methodenbildung gilt als notwendiger Bestandteil akademischer Praxis. Gleichzeitig wird ihre Anschlussfähigkeit an andere Arbeitspraxen immer wieder problematisiert. In diesem Band wird dieses Spannungsfeld näher beleuchtet.

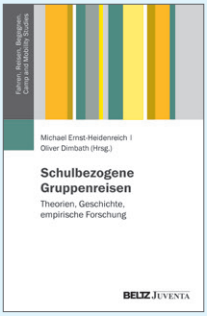
Marija Stanisavljevic / Alexa M. Kunz / Stefan Joller (Hrsg.)
2025, ca. 320 Seiten, broschiert, ca. € 58,–
ISBN 978-3-7799-8448-1, erscheint: Oktober 2025

Seit 2014/15 ist Ostdeutschland zu einem Hotspot von Mobilisierungen der extremen und äußersten Rechten geworden. Mit unterschiedlichen methodischen Zugängen werden die Proteste in Ostdeutschland – gleichsam an einem Fall – perspektiviert. Protestereignis- und Mehrebenenanalysen erlauben Aussagen über Verlauf und Verbreitung der Proteste. Biographisch-narrative Zugänge rekonstruieren Hinwendungsmuster zu den Protesten und qualitative Fallstudien geben Hinweise zu den Prozessen der Verstetigung und der (Infra-)Strukturbildung.

Alexander Leistner / Piotr Kocyba (Hrsg.)
2025, ca. 250 Seiten, broschiert, ca. € 38,–
ISBN 978-3-7799-8989-9, erscheint: September 2025

BELTZ JUVENTA

Ullrich Bauer
2023, 236 S., Klappenbr.,
€ 22,–
ISBN 978-3-7799-6813-9



Michael Ernst-Heidenreich /
Oliver Dimbath (Hrsg.)
2024, 169 S., br., € 38,–
ISBN 978-3-7799-7700-1

Umut Akkuş
2023, 267 S., br., € 38,–
ISBN 978-3-7799-7489-5

Holger Herma
2., aktual. u. erw. Aufl. 2022
252 S., br., € 36,–
ISBN 978-3-7799-6863-4

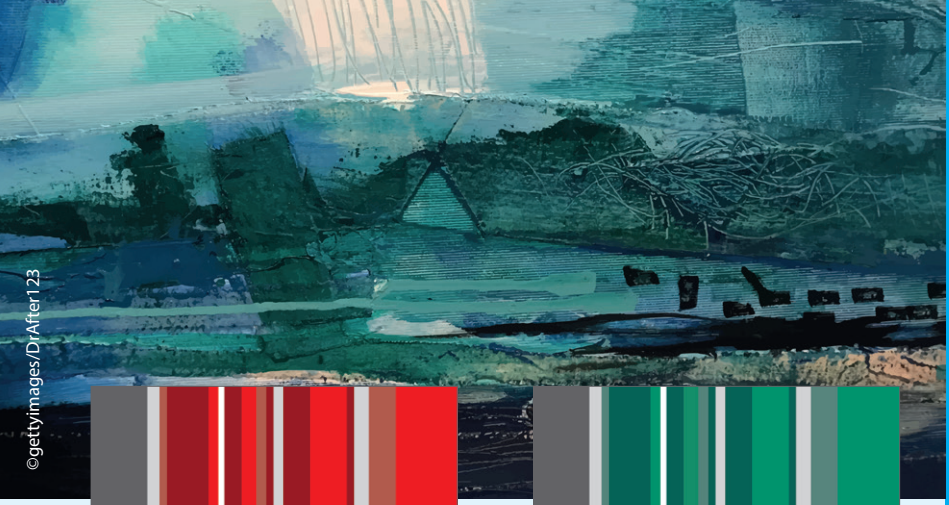
Frerk Blome
2023, 546 S., br., € 78,–
ISBN 978-3-7799-7444-4

Stefanie Kemme / Nicole
Falkenberg / Anabel Taefi
2023, 366 S., br., € 58,–
ISBN 978-3-7799-7268-6

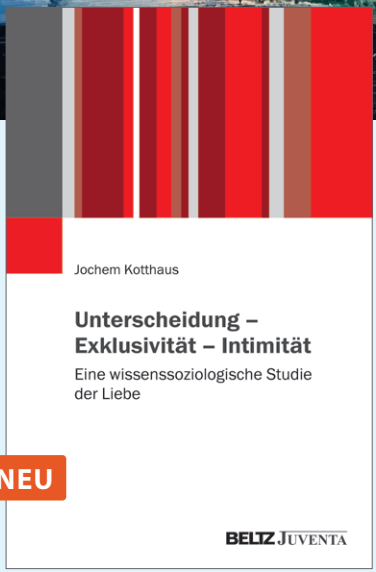
Julia Dück
2022, 302 S., br., € 39,95
ISBN 978-3-7799-3058-7

Reinhold Gravelmann
2022, 169 S., br., € 19,95
ISBN 978-3-7799-6758-3

Julia Böcker
2022, 336 S., br., € 39,95
ISBN 978-3-7799-6697-5



©gettyimages/DrAfter123



NEU

Die Liebe als Sozialbeziehung ist eine Erfindung der Moderne. Sie stellt ab auf eine Trennung zwischen privatem und öffentlichen Raum. Aus dieser Unterscheidung entsteht zwischen den Liebenden eine Sinnwelt, die nur ihnen selbst zugänglich ist. In der vorliegenden Studie wird diese sinnsetzende Unterscheidung ausgeführt und soziologisch vornehmlich im Anschluss an Niklas Luhmanns Systemtheorie und Peter Bergers Alltagssoziologie konzeptualisiert.

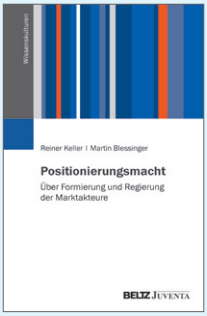
Jochem Kotthaus
2025, 193 Seiten
broschiert, € 34,–
ISBN 978-3-7799-8973-8

Gibt es in Deutschland Rassismus gegen Menschen aus dem östlichen Europa? Die Tradition der Abwertung ist lang und hatte historisch verheerende Konsequenzen. Sie endete nicht 1945, sondern wirkt bis heute fort. Zugleich stellt sie in der Rassismusforschung wie in antirassistischen Debatten nach wie vor eine auffällige Leerstelle dar. Dieses Buch bietet den ersten Überblick darüber, in welcher Form Menschen aus dem östlichen Europa in Deutschland Rassismus erlitten haben und bis heute erleiden.

Jannis Panagiotidis /
Hans-Christian Petersen
2024, 238 Seiten
broschiert, € 25,–
ISBN 978-3-7799-6823-8

BELTZ JUVENTA

Jürgen Ritsert
2022, 153 S., br., € 29,95
ISBN 978-3-7799-7142-9



Reiner Keller /
Martin Blessinger
2023, 347 S., br., € 44,–
ISBN 978-3-7799-7646-2

Jürgen Ritsert
2024, 150 S., br., € 26–
ISBN 978-3-7799-8275-3

Manfred Lueger
2023, 347 S., br., € 44,–
ISBN 978-3-7799-7646-2

Mara Kastein /
Lena Weber (Hrsg.)
2022, 220 S., br., € 24,–
ISBN 978-3-7799-6739-2

Matthias Quent
3., überarb. Auflage 2022
400 S., br., € 36,–
ISBN 978-3-7799-6839-9

Anne-Laure Garcia
2022, 281 S., br., € 38,–
ISBN 978-3-7799-6800-9

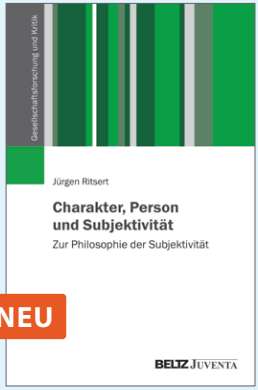
Angelika Laumer
2023, 327 S., br., € 68,–
ISBN 978-3-7799-7584-7

Andreas Novy et al.
2., überarb. und erweit. Auflage
2023, 252 S., br., € 20,–
ISBN 978-3-7799-7556-4

Ausgezeichnet mit dem René-König-Lehrbuchpreis der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 2016

Das Lehrbuch führt durch die systematische Vorstellung und Diskussion soziologischer Schlüsselbegriffe tiefgehend und doch leicht verständlich in das Fach ein. Vom Individuum, von der Gesellschaft und von sozialen Verflechtungszusammenhängen ausgehend dienen darüber hinaus die drei Perspektiven soziales Handeln, soziale Ordnungen und sozialer Wandel als grundlegende Orientierungen.

Ludger Pries
5., überarbeitete und erweiterte Auflage
2024, 304 Seiten, broschiert, € 15,–
ISBN 978-3-7799-7894-7



NEU

Das Buch verhandelt subjekttheoretische Begriffe wie Charakter, Sozialcharakter und Subjekt. Es diskutiert deren philosophische Hintergründe, die sie prägenden Menschenbilder und die damit verbundene Frage nach Willensfreiheit oder Willensunfreiheit. Zum Schluss werden einige ausgewählte Sozialcharaktere erwähnt, welche in der Geschichte der bürgerlichen Gesellschaft registriert wurden.

Jürgen Ritsert
2024, 125 Seiten, broschiert, € 24,–
ISBN 978-3-7799-8509-9

NEU

Wie lauten die Kerngedanken klassischer Wissenschaftstheorien? Inwiefern beeinflussen sie die Routinen der sozialwissenschaftlichen Forschungspraxis: also die Priorisierung bestimmter Forschungsgegenstände und -methoden sowie die Favorisierung bestimmter sprachlicher und visueller Formen bei der Darstellung von Forschungsergebnissen? Das Buch gibt Antworten auf diese Fragen. Es ist geschrieben für Studierende und Dozierende in sozialwissenschaftlichen Bachelor- und Masterstudiengängen.

Stefan Danner
2025, 132 Seiten, broschiert, € 20,–
ISBN 978-3-7799-8983-7

BELTZ JUVENTA

Dorett Funcke /
Franziska Krüger (Hrsg.)
2023, 286 S., br., € 36,–
ISBN 978-3-7799-6991-4

Franziska Krüger
2024, 487 S., br., € 68,–
978-3-7799-8094-0

Thies Hansen
2022, 288 S., br., ca. € 40,–
ISBN 978-3-7799-6989-1

Harry Harun Behr /
Meltem Kulaçatan
2022, 185 S., br., € 24,95
ISBN 978-3-7799-6936-5

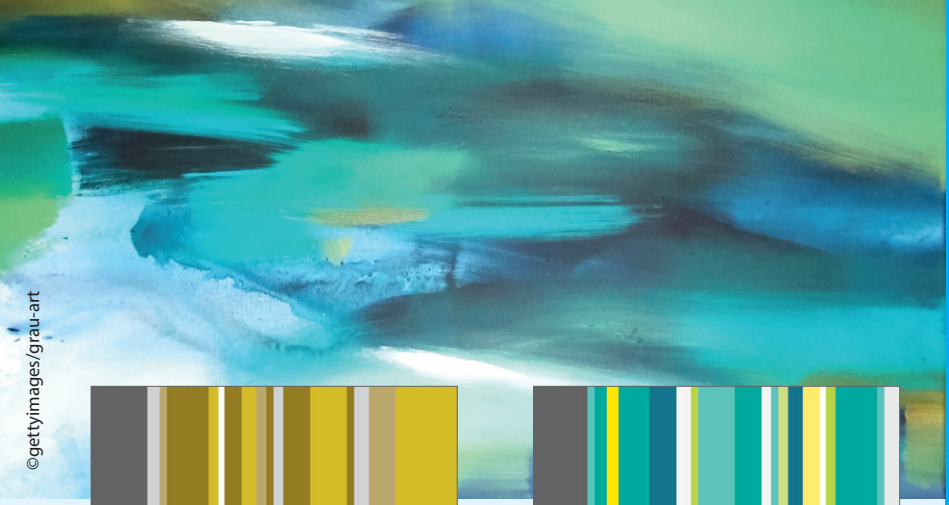
Almut Zwengel
2023, 196 S., br, € 25,–
ISBN 978-3-7799-6372-1

Lars Alberth et al. (Hrsg.)
2024, 244 S., br., € 39,–
ISBN 978-3-7799-7547-2

Maja S. Maier
2., überarbeitete Auflage
2022, 287 S., br., € 38,–
ISBN 978-3-7799-7194-8

Justus Heck
2022, 290 S., br., € 40,–
ISBN 978-3-7799-6433-9

Romy Simon
2022, 329 S., br., € 49,95
ISBN 978-3-7799-6794-1



©gettyimages/grau-art

Die Entmenschlichung sozialer Gruppen und ganzer Gesellschaften, die früher durch offenen Rassismus hervorgerufen wurde, wird nun durch die neuen Masken der dominanten kulturalistischen Wissenschaft geprägt. Die Hauptthese des Buches ist, dass die soziale Herrschaft auf allen Ebenen, global, national und lokal, auf einem gemeinsamen Mechanismus beruht, den es aufzudecken gilt, um seine soziale Wirkung zu verstehen.

Jessé Souza
2024, 175 Seiten,
broschiert, € 38,–
ISBN 978-3-7799-8284-5

In diesem Buch erzählt Margrit Stamm die Geschichten von Arbeiterkindern, die über das Gymnasium zu Aufsteigerinnen und Aufsteigern wurden, und belegt sie mit empirischen Daten. Ihre neuen Erkenntnisse zu den Erfolgsfaktoren von Bildungsaufstiegen über das Gymnasium liefern wichtige Handlungsmöglichkeiten für Schulen und Bildungspolitik, damit Chancengerechtigkeit zumindest ein wenig weiterentwickelt werden kann.

Margrit Stamm
2025, 138 Seiten
Klappenbroschur, € 24,–
ISBN 978-3-7799-7574-8

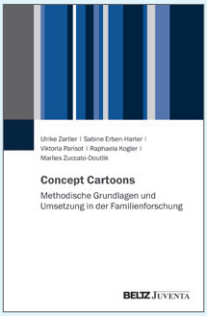
BELTZ JUVENTA

Katharina Miko-Schefzig
2022, 132 S., br., € 21,–
ISBN 978-3-7799-6550-3

Andreas Witzel / Herwig Reiter
2022, 214 S., br., € 21,–
ISBN 978-3-7799-6278-6

Sabine Maschke
2024, 167 S., br. € 18,–
ISBN 978-3-7799-7236-5

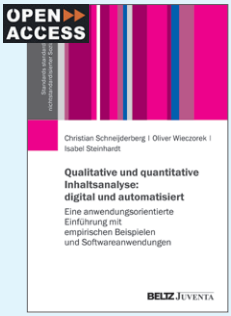
Thomas Spiegler
2020, 138 S., br., € 20,–
ISBN 978-3-7799-6306-6



Ulrike Zartler et al.
2024, 164 S., br., € 26–
ISBN 978-3-7799-7118-4

NEU

Thomas Krause / Marlen Niederberger
2025, ca. 170 S.,br.,
ca. € 24,–
ISBN 978-3-7799-7922-7



Christian Schneijderberg et al.
2022, 483 S., br., € 36,–
ISBN 978-3-7799-7036-1

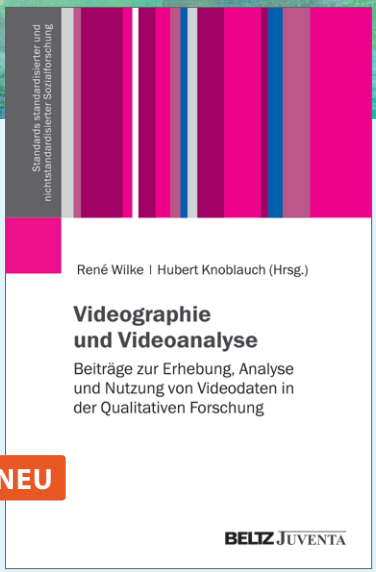
Philipp Mayring
7., überarb. und akt. Auflage
2023, 140 S., br., € 21,–
ISBN 978-3-407-29601-6

Sabine Flick / Alexander Herold (Hrsg.)
2021, 316 S., br., € 32,–
ISBN 978-3-7799-6300-4

©gettyimages/andipantz

Qualitative Längsschnittforschung bietet vielfältige Möglichkeiten der Erforschung sozialer Phänomene und Prozesse über längere Zeiträume. Sie erfordert methodologische Reflexionen und Entscheidungen zum methodischen Vorgehen, etwa in Hinblick auf den Untersuchungszeitraum, die Frequenz der Datenerhebung sowie die Gestaltung der Kontakte zum Forschungsfeld. Der Band gibt Einblicke in aktuelle Forschungen und den Umgang mit den Herausforderungen der qualitativen Längsschnittforschung.

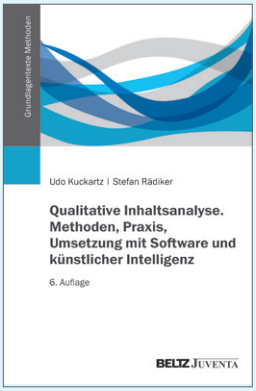
Peter Rieker / Franz Zahradnik (Hrsg.)
2025, ca. 190 Seiten
broschiert, ca. € 28,–
ISBN 978-3-7799-8261-6
erscheint: September 2025



Der Band repräsentiert die vielfältigen Sorten, Forschungsansätze, Nutzungs- und Aufbereitungsweisen audio-visueller Forschungsdaten in der gegenwärtigen qualitativen Sozialforschung. Anhand von empirischen Beiträgen aus unterschiedlichen disziplinären und empirischen Feldern bietet er einen breiten Überblick über Erhebungs-, Analyse- und Nutzungskontexte.

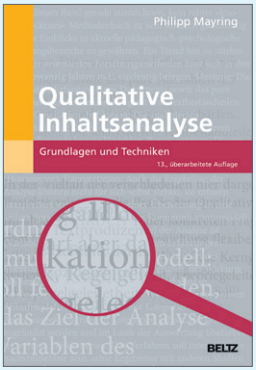
René Wilke / Hubert Knoblauch (Hrsg.)
2025, 513 Seiten
broschiert, € 58,–
ISBN 978-3-7799-8524-2

BELTZ JUVENTA



Dieses Lehrbuch bietet eine methodisch fundierte, verständliche und anwendungsbezogene Anleitung zur inhaltsanalytischen Auswertung qualitativer Daten. Dabei werden drei Varianten qualitativer Inhaltsanalyse ausführlich vorgestellt: die inhaltlich strukturierende, die evaluative und die typenbildende qualitative Inhaltsanalyse. Dieses Buch ist ein wertvoller Begleiter für die wissenschaftliche Forschungspraxis in vielen Disziplinen.

Udo Kuckartz / Stefan Rädiker
6., überarbeitete und erweiterte Auflage 2024
295 Seiten, Klappenbroschur, € 22,–
ISBN 978-3-7799-7912-8



Qualitative Sozialforschung hat sich längst als fester Bestandteil der deutschen Bildungslandschaft etabliert – als Ergänzung, aber auch Alternative zu quantitativ-naturwissenschaftlichen Ansätzen. Die überarbeitete 13. Auflage beschreibt Grundlagen und Vorgehensweise der »Qualitativen Inhaltsanalyse« auf der Basis der drei Grundformen Zusammenfassung, Explikation und Strukturierung.

Philipp Mayring
13., überarbeitete Auflage 2022
148 Seiten, broschiert, € 19,95
ISBN 978-3-407-25898-4

NEU

Dieser Band thematisiert methodologische und methodische Herausforderungen beim Forschen mit Kindern und bei der Forschung über Kindheiten. Wissenschaftler:innen aus unterschiedlichen Fachdisziplinen stellen dar, wie im Rahmen fundierter empirischer Verfahren methodisch gesicherte Zugänge eröffnet werden können und was deren Anwendung der Kindheitsforschung zu bieten vermag.

Friederike Heinzel (Hrsg.)
3., überarbeitete und erweiterte Auflage
2025, 454 Seiten, broschiert, € 39,–
ISBN 978-3-7799-7252-5

Herausgeber:innen: Tanja Betz (geschäftsführend), Helmut Bremer, Matthias Grundmann, Dagmar Hoffmann, Helga Kelle, Alexandra König, Bärbel Kracke, Andreas Lange, Ludwig Stecher und Sabine Walper

Die **ZSE** ist das einzige sozialwissenschaftlich ausgerichtete Periodikum für den Bereich der Sozialisations-, Entwicklungs- und Erziehungsforschung. Sie ist interdisziplinär und international orientiert, beobachtet kontinuierlich ihre thematischen Felder und verfolgt aktuelle Trends.
ZSE ist das sozialwissenschaftliche Forum für die Bereiche Soziologie der Erziehung, Sozialisation und Bildungsforschung, Forschungsmethoden, Cultural Studies, Methodik des kulturanalytischen Blicks, Kindheits- und Jugendforschung und Schulische Sozialisationsforschung.

Vorzugsangebot zum Kennenlernen:
2 Hefte für € 32,– frei Haus
Erscheint 4 x jährlich, Jahresabonnement: € 75,–
zzgl. Versandkosten

Herausgeber:innen: Marc Möders, Joachim Renn und Jasmin Siri

Die **»Zeitschrift für Theoretische Soziologie«** (ZTS) ist eine soziologische Fachzeitschrift, die sich ausdrücklich als ein Forum für die soziologische Theoriediskussion versteht. Ziel der ZTS ist es, die wissenschaftlichen Diskussionen zwischen unterschiedlichen Theorierichtungen wie auch allgemein den Austausch zwischen theoretischer und methodologischer Grundlagenforschung, zwischen methodischen Reflexionen und Verfahren und den vielfältigen empirischen Forschungsprogrammen und Spezialdisziplinen der Soziologie zu fördern.

Vorzugsangebot zum Kennenlernen:
2 Hefte für € 29,95 frei Haus
Erscheint 2 x jährlich, Jahresabonnement: € 49,-,
Studierendenabonnement: € 32,-,
jeweils zzgl. Versandkosten

BELTZ JUVENTA

Herausgeber:innen: Reiner Keller, Werner Schneider, Wolf Schunemann, Inga Truschkat und Willy Viehöver

Die **Zeitschrift für Diskursforschung** ist die erste Fachzeitschrift, die der anhaltenden Konjunktur von sozialwissenschaftlicher Diskursforschung im deutschsprachigen Raum Rechnung trägt. Als interdisziplinäres Forum für discourse studies wird sie theoretische, methodologisch-methodische und empirische Beiträge aus den Sozialwissenschaften und angrenzenden Disziplinen veröffentlichen.

Vorzugsangebot zum Kennenlernen:
2 Hefte für € 29,95 frei Haus
Erscheint 2 x jährlich plus ein Sonderheft extra,
Jahresabonnement: € 49,-, Studierendenabonnement € 35,-,
jeweils zzgl. Versandkosten

Herausgeber:innen: Andreas Büscher, Christine Dunger, Juliane Falk, Ulrike Höhmann, Annett Horn, Manfred Hülsken-Giesler, Julia Lademann, Andrea Schiff, Stefan Schmidt und Renate Stemmer

Pflege & Gesellschaft ist die Zeitschrift für Pflegewissenschaft, in der der wissenschaftliche Diskurs geführt, Forschungsergebnisse vorgestellt, methodologische Auseinandersetzungen und innovative Ideen für die Praxis diskutiert werden.
Pflege & Gesellschaft leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Entwicklung der Pflegewissenschaft im deutschsprachigen Raum. Neben Forschungsberichten werden darin kontroverse, wissenschaftliche Meinungen veröffentlicht ebenso wie theoretische Beiträge zum Themenbereich.

Vorzugsangebot zum Kennenlernen:
2 Hefte für € 32,– frei Haus
Erscheint 4 x jährlich, Jahresabonnement: € 52,–,
Studierendenabonnement: € 42,–,
jeweils zzgl. Versandkosten

Herausgegeber:innen: Martina Althoff, Bernd Belina, Helga Cremer-Schäfer, Michael Dellwing, Bernd Dollinger, Simon Egbert, Walter Fuchs, Christine Graebsch, Nadine Jukschat, Daniela Klimke, Philipp Knopp, Reinhard Kreissl, Andrea Kretschmann, Dirk Lampe, Birgit Menzel, Dörte Negnal, Lars Ostermeier, Bettina Paul, Jens Puschke, Dorothea Rzepka, Fritz Sack, Christina Schlepper, Nils Schuhmacher, Holger Schmidt, Stephanie Schmidt, Henning Schmidt-Semisch (Sprecher), Tobias Singelnstein, Johannes Stehr, Gaby Temme, Katja Thane (Sprecherin), Roman Thurn, Meropi Tzanetakis, Jan Wehrheim, Bernd Werse, Institut für angewandte Rechtsund Kriminalsoziologie (IRKS), Innsbruck und VICESSE, Vienna Centre for Societal Security, Wien

Kriminologisches Journal stellt abweichendes Verhalten und soziale Kontrolle in den Blickpunkt der Sozialwissenschaften und setzt sich kritisch mit Strukturen und Maßnahmen sozialer Kontrollinstanzen auseinander.

Vorzugsangebot zum Kennenlernen:
2 Hefte für € 32,– frei Haus
Erscheint 4 x jährlich, Jahresabonnement: € 68,–,
Studierendenabonnement: € 50,–,
jeweils zzgl. Versandkosten

Redaktion: Michael Böwer, Claudia Bundschuh, Jörg Fischer, Silke Birgitta Gahleitner, Christoph Gille, Gunther Graßhoff, Christine Kröger, Christine Krüger, Nina Oelkers, Caroline Schmitt, Elisabeth Tuider und Matthias D. Witte
Verlagskoordination: Svenja Dilger

Kompakt – kritisch – aktuell: das **Sozialmagazin**
Das Sozialmagazin bietet

- kompakte Artikel von Expert:innen für Studium und Praxis
- kritische Reflexionen rund um die Soziale Arbeit
- aktuelle wissenschaftliche Debatten aus der Sozialen Arbeit und deren Umfeld

Vorzugsangebot zum Kennenlernen:
2 Hefte für € 22,– frei Haus
Erscheint 6 x jährlich, Jahresabonnement: € 68,–,
Jahresabonnement plus E-Paper € 80,–,
Studierendenabonnement: € 46,–,
jeweils zzgl. Versandkosten

BELTZ JUVENTA

Herausgeber:innen: Günter Albrecht, Mechthild Bereswill, Helmut Hirtenlehner, Susanne Karstedt, Anne Kersten, Anke Neuber, Helge Peters, Karl-Heinz Reuband, Albert Scherr, Eva Tolasch, Hannu Turba, Anne Waldschmidt und Jan Wehrheim

Die Zeitschrift **»Soziale Probleme«** ist in Deutschland das zentrale Fachorgan für Forschungsdiskurse und -ergebnisse zu den Themen sozialer Probleme und sozialer Kontrolle. Sie wurde 1990 als erste und einzige deutsche Zeitschrift gegründet, die sich ausschließlich auf dieses Themengebiet bezieht. Sie wird im Namen des Vorstandes der gleichnamigen Sektion der Deutschen Gesellschaft für Soziologie herausgegeben.

Erscheint 2 x jährlich
Jahresabonnement € 50,–,
Studierendenabonnement: € 40,–,
jeweils zzgl. Versandkosten

Herausgeber: Thorsten Benkel und Matthias Meitzler

Gegenwärtig befinden sich Fragen zu Sterben, Tod und Trauer nicht nur im sozialen Wandel, sondern angesichts von Krieg, Vertreibung und Naturkatastrophen ständig in aller Munde. Dies zeigt nicht nur ein Blick in die Nachrichtenmedien, sondern offenbart sich auch, wenn man sich sozialwissenschaftlich mit den modernen Gegenwartsgesellschaften beschäftigt. In diesem Sinne präsentiert das **Jahrbuch für Tod und Gesellschaft** als Forum des Arbeitskreises Thanatologie seit mehreren Jahren aktuelle todesbezogene Forschungen. Das Themenfeld des vierten Bandes umfasst u.a. die Inszenierung des Todes in der musikalischen Schnulze, Bemerkungen zu einer Soziologie der Grabschändung, methodische Reflexionen über Interviews mit Trauernden sowie neueste Erkenntnisse zur Erforschung des Hirntods.

Erscheint 1 x jährlich, € 39,–
ISBN 978-3-7799-9001-7

Campus Soziologie

Im Skandal um die Documenta 15 im Jahr 2022 ging es im Kern, so die Herausgeber des Bandes, um die Frage nach der ikonischen Figur von Ausbeutung, Vertreibung und Vernichtung: Welche Gruppe beansprucht diese Rolle heute für sich – im politischen Streit um Hegemonie und Dekolonialisierung, um universelle Menschenrechte und individuelle Befreiungsimperative? Das Buch analysiert den Streit um die Documenta 15 und bettet ihn in die heutige Debatte um Antisemitismus und Rassismus ein.

Heinz Bude, Meron Mendel (Hrsg.)
2025, 345 Seiten
broschiert, € 30,–
ISBN 978-3-593-51973-9

Fünf Jahre nach dem Ausbruch von Covid-19 ziehen die Beiträge des Bandes Bilanz darüber, welche Spuren die Pandemie in der Gesellschaft hinterlassen hat. Sie zeigen, wie sich Arbeitsformen und soziale Ungleichheiten entwickelt haben und welche Lehren daraus gezogen werden können. Gestützt auf Daten aus den WSI-Erhebungen und die Analysen der Autor:innen wird deutlich, was von Corona bleibt – und wie die Gesellschaft in Zukunft besser auf Krisen reagieren kann.

Bettina Kohlrausch et al. (Hrsg.)
2025, 287 Seiten
broschiert, € 29,–
ISBN 978-3-593-51891-6

campus

Ralf Rapior
2025, 380 S., br., € 43,–
ISBN 978-3-593-51566-3

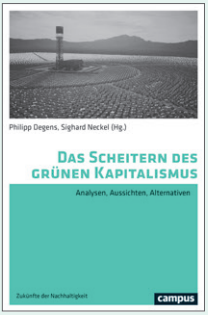
Michael Becker
2025, 340 S., br., € 45,–
ISBN 978-3-593-52148-0

Fabian Fries, Marvin Gabel, Tim Huyeng, Philipp Jakobs, Corvin Rick (Hrsg.)
2025, 300 S., br., € 39,–
ISBN 978-3-593-52125-1

Johannes Blome-Drees et al.
2024, 292 S., br., € 35,–
ISBN 978-3-593-51864-0

Elena Beregow, Veit Braun, Thomas Lemke (Hrsg.)
2024, 319 S., br., € 42,–
ISBN 978-3-593-51842-8

Helmut Willke
2023, 219 S., br., € 30,–
ISBN 978-3-593-51792-6



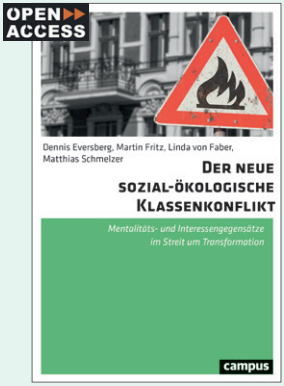
Philipp Degens,
Sighard Neckel (Hrsg.)
2024, 288 S., br., € 30,–
ISBN 978-3-593-51949-4

Sören Altstaedt,
Benno Fladvad,
Martina Hasenfratz (Hrsg.)
2022, 219 S., br., € 30,–
ISBN 978-3-593-51521-2

Anita Engels (Hrsg.)
2025, 250 S., br., € 32,–
ISBN 978-3-593-52134-3

Der Band stellt Grundlagen sozial-ökologischer Mentalitätsforschung vor und wendet sie interdisziplinär und multimethodisch an, um ein umfassendes Bild dieser Transformationen und ihrer Blockaden zu zeichnen. Dieses umfasst einen historischen Rückblick auf Mentalitätstransformationen, Ergebnisse einer repräsentativen Befragung zu sozial-ökologischen Mentalitäten in Deutschland, Analysen zur Erwerbsstruktur der biobasierten Wirtschaft und Fallstudien zu lokalen Praktiken biobasierten Wirtschaftens in Deutschland, Finnland, Spanien und Estland.

Dennis Eversberg et al.
2025, 350 Seiten, broschiert, € 40,–
ISBN 978-3-593-51996-8



Wie lässt sich angesichts der krisenhaften sozialen, politischen und ökologischen Herausforderungen der Gegenwart die gesellschaftliche Konfliktlage verstehen, aus der der Aufstieg der AfD, die Bauernproteste oder der Streit um Klimaaktivismus hervorgehen? Auf der Grundlage einer repräsentativen Bevölkerungsbefragung wird eine empirisch fundierte soziologische Basis zur Beantwortung dieser Frage vorgestellt. Das Buch zeichnet ein detailliertes Bild der Auseinandersetzung um sozial-ökologische Transformation in der deutschen Bevölkerung.

Dennis Eversberg, Martin Fritz, Linda von Faber, Matthias Schmelzer
2024, 221 Seiten, broschiert, € 34,–
ISBN 978-3-593-51995-1

Trotz zahlreicher Aktivitäten, die auf eine langsame Anpassung der Gesellschaft an die Herausforderung des Klimawandels schließen lassen, reagiert die Gesellschaft allem Anschein nach zu langsam. An welcher gesellschaftlichen Struktur liegt das und welche Akteure versprechen eine beschleunigte und angemessene Reaktion? Im Anschluss an Helmut Willkes Werk »Klimakrise und Gesellschaftstheorie. Zu den Herausforderungen und Chancen globaler Umweltpolitik« (2023) setzen sich die Autor:innen mit verschiedenen Formen von Krisen und Krisenbewältigung auseinander und diskutieren sie in einem soziologischen und politikwissenschaftlichen Zusammenhang.

Dirk Baecker, Karl-Heinrich Bette, Maren Lehmann (Hrsg.)
2025, 347 Seiten, broschiert, € 36,–
ISBN 978-3-593-51934-0

Olaf Groh-Samberg,
Berthold Vogel (Hrsg.)
2025, 250 S., br., € 40,–
ISBN 978-3-593-51814-5

Berthold Vogel,
Harald Wolf (Hrsg.)
2024, 354 S., br., € 45,–
ISBN 978-3-593-51907-4

Noah Marschner et al. (Hrsg.)
2024, 265 S., br., € 40,–
ISBN 978-3-593-51914-2

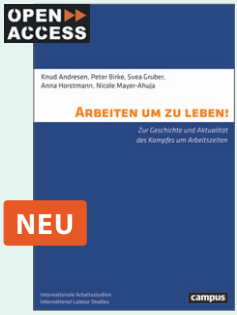
Yudit Namer et al. (Hrsg.)
2024, 225 S., br., € 45,–
ISBN 978-3-593-51819-0

Alexander Maschke
2024, 520 S., br., € 52,–
ISBN 978-3-593-51980-7

Florian Rödl,
Felix Syrovatka (Hrsg.)
2025, 150 S., br., € 38,–
ISBN 978-3-593-52024-7

Klaus Dörre et al. (Hrsg.)
2025, 350 S., br., € 30,–
ISBN 978-3-593-52068-1

Martin Ehrlich
2025, 280 S., br., € 55,–
ISBN 978-3-593-52142-8



Knud Andresen et al. (Hrsg.)
2025, 210 S., br., € 55,–
ISBN 978-3-593-52138-1

Transformation von Gesellschaft und Arbeit

Während klassenspezifische Ungleichheiten in Gesellschaften sowohl des globalen Nordens wie des Südens drastisch zunehmen, sind Organisationen, die Klassengegensätzen zu politischer Repräsentanz verhelfen könnten, so schwach wie nie. In diese Lücke stoßen radikal rechte Strömungen, die Teile der Arbeiterschaft für eine rückwärtsgewandte Revolte mobilisieren. Klaus Dörre spricht deshalb von demobilisierten Klassengesellschaften. Im Anschluss an Karl Marx, Ralf Dahrendorf, Silvia Federici und Erik Olin Wright wagt er eine konflikttheoretisch ausgerichtete Neubegründung von Klassentheorie und -analyse.

Klaus Dörre
2025, 200 Seiten, broschiert, € 28,–
ISBN 978-3-593-51358-4

Die automobile Transformation stellt ein wesentliches Element der Energiewende dar. Mit der Umstellung auf E-Autos soll eine ökologischere Mobilität vorangetrieben werden. Gleichzeitig stellt eine fortschreitende Digitalisierung der Fahrzeuge die Automobilbranche vor zusätzliche Herausforderungen. Der Band diskutiert, worin die aktuellen Schwierigkeiten betrieblicher Qualifizierung bestehen und zeigt Bewältigungsstrategien der Transformation. Dabei kommen Stimmen sowohl aus der Wissenschaft als auch aus der Praxis zu Wort.

Rico Chmelik et al. (Hrsg.)
2024, 187 Seiten, broschiert, € 20,–
ISBN 978-3-593-52021-6

campus

Aysel Yollu-Tok et al. (Hrsg.)
2025, 350 S., br., € 53,–
ISBN 978-3-593-51974-6

Sophie Bauer
2025, 300 S., br. € 45,–
ISBN 978-3-593-52150-3

Christian Spieß,
Katja Winkler (Hrsg.)
2025, 360 S., br., € 42,–
ISBN 978-3-593-52124-4

Petra Schmidt
2025, 310 S., br., € 40,–
ISBN 978-3-593-52067-4

Anastassija Kostan
2025, 210 S., br., € 45,–
ISBN 978-3-593-52137-4

Eva Kreisky,
Marion Löffler (Hrsg.)
2024, 404 S., br., € 42,–
ISBN 978-3-593-52006-3

Patrick Wielowiejski
2024, 398 S., br., € 49,–
ISBN 978-3-593-51960-9

Folke Brodersen
2025, 356 S., br., € 39,–
ISBN 978-3-593-52042-1

Petra Sturm,
Georg Spitaler (Hrsg.)
2025, 443 S., br., € 39,–
ISBN 978-3-593-51917-3

Reihe – Politik der Geschlechterverhältnisse

Identitätspolitik gehört zu den meistdiskutierten Themen der Gegenwart. Marlene Müller-Brandeck bietet eine gesellschaftstheoretische Analyse des Phänomens. Identitätspolitik versteht Identität als Produkt von Privilegien und Diskriminierungen in unterschiedlichen Dimensionen. Monokausale Erklärungen für soziale Ungleichheit verlieren so an Plausibilität. Die Autorin beobachtet in der identitätspolitischen Semantik eine neue Wertorientierung – die Sakralisierung der Identität –, die den Schutz vor Identitätsverletzungen und die Rücksicht auf die Selbstwahrnehmung anderer zum höchsten Gut erklärt.

Marlene Müller-Brandeck
2025, 312 Seiten, broschiert, € 40,–
ISBN 978-3-593-52100-8

Das Buch will der Amnesie des kulturellen Gedächtnisses über die Pandemiewirklichkeit entgegenwirken: Es rekonstruiert damalige Affekt- und Gefühlslandschaften am Beispiel von autofiktionaler Literatur, Hollywood-Blockbustern wie »Barbie« oder Fernsehformaten wie dem »Tatort«. Entgegen der Annahme, man habe zur alten Normalität zurückgefunden, lassen sich dort zentrale Verschiebungen einer Neuen Normalität beobachten.

Gabriele Dietze
2025, 211 Seiten, broschiert, € 39,–
ISBN 978-3-593-52144-2

campus

Jakob J. Baier
2025, 513 S., br., € 55,–
ISBN 978-3-593-52063-6

Julia Teschlade, Mona Motakef, Christine Wimbauer
2025, 300 S., br., € 36,–
ISBN 978-3-593-52149-7

Jana Tröge et al. (Hrsg.)
2025, 350 S., br., € 39,–
ISBN 978-3-593-52131-2

Thorsten Benkel, Matthias Meitzler (Hrsg.)
2025, 200 S., br., € 36,–
ISBN 978-3-593-51796-4

Holger Lengfeld, Jörg Hartmann (Hrsg.)
2025, 260 S., br., € 38,–
ISBN 978-3-593-51983-8

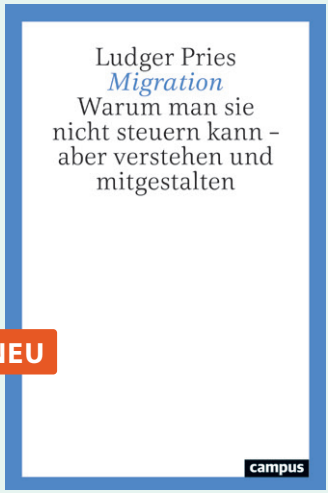
Emre Arslan
2024, 336 S., br., € 40,–
ISBN 978-3-593-51981-4

Daniel Loick (Hrsg.)
2018, 364 S., br., € 24,95
ISBN 978-3-593-50944-0

Marilena Geugjes et al.
2024, 459 S., br., € 40,–
ISBN 978-3-593-51902-9

Laila Abdul-Rahman, Hannah Espín Grau, Luise Klaus, Tobias Singelnstein
2025, 422 S., br., € 59,–
ISBN 978-3-593-52015-5

Migration und koloniales Erbe



Der Migrationssoziologe Ludger Pries zeigt in diesem Buch, dass die vollständige Kontrolle von Migration eine Illusion ist. Anhand zahlreicher Beispiele aus Geschichte und Gegenwart stellt er dar, warum Migrationsbewegungen eine Eigendynamik haben. Maßnahmen der staatlichen Migrationsbeeinflussung erreichen sogar oft das Gegenteil der intendierten Wirkung. Migration ist seit Menschengedenken ein alltäglicher Prozess. Dieser ist nicht wirklich regulierbar, aber er kann beeinflusst werden. Dafür müssen zunächst die Motivlagen und Hintergründe aller an Migrationsprozessen Beteiligten besser verstanden werden

Ludger Pries
2025, 149 Seiten, broschiert, € 26,–
ISBN 978-3-593-52072-8

Die politische Philosophin Nikita Dhawan unternimmt den Versuch, postkoloniale, queer-feministische Theorien und Theorien der Aufklärung – in der Tradition von Kant über Adorno und Spivak – zusammenzudenken. Aus diesen scheinbar unvereinbaren philosophischen und politischen Strömungen birgt sie das emanzipatorische Potenzial und skizziert kritische Theorien der Dekolonisierung. Diese können helfen, postimperiale Zukünfte unserer Gesellschaft angesichts multipler Krisen vorstellbar zu machen.

Nikita Dhawan
2024, 395 Seiten, broschiert, € 20,–
ISBN 978-3-593-51933-3

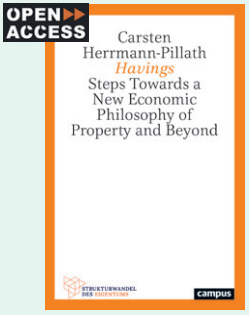
Reihe – Hildesheimer Geschlechterforschung

Britta Hoffarth, Nadine Sarfert, Anika Thym (Hrsg.)
2025, 350 S., br., € 40,–
ISBN 978-3-593-51987-6

Diana Lengersdorf, Toni Tholen (Hrsg.)
2024, 238 S., br., € 40,–
ISBN 978-3-593-51716-2

Kathrin Leuze, Joachim von Puttkamer, Marion Reiser, Sylka Scholz (Hrsg.)
2025, 250 S., br., € 45,–
ISBN 978-3-593-52084-1

Stefanie Graefe, Irina Herb, Susanne Lettow (Hrsg.)
2025, 350 S., br., € 40,–
ISBN 978-3-593-51926-5



Carsten Herrmann-Pillath
2024, 224 S., br., € 40,–
ISBN 978-3-593-51976-0

Felix Krämer
2024, 323 S., br., € 45,–
ISBN 978-3-593-51768-1

Reihe – Strukturwandel des Eigentums

Silke van Dyk, Tilman Reitz, Hartmut Rosa
2024, 248 S., br., € 39,–
ISBN 978-3-593-51766-7

Sarah Mühlbacher
2024, 348 S., br., € 40,–
ISBN 9783593518770

Christina Engelmann, Lisa Yashodhara Haller (Hrsg.)
2024, 203 S., br, € 38,–
ISBN 978-3-593-51978-4

Schriften
Institut für Sozialforschung

Das 1989 erschienene und viel diskutierte Buch führte die Theorien von Hannah Arendt, Cornelius Castoriadis, Marcel Gauchet und Claude Lefort in die Debatten um parlamentarische Demokratie und alternative Politikformen ein. Im Mittelpunkt steht die Vorstellung von Demokratie als eines historisch offenen und notwendig riskanten Projekts gesellschaftlicher Selbstregierung. Die Risiken treten heute im Vordringen autoritärer Regime, Bewegungen und Einstellungen zutage – was das Buch wieder auf die Tagesordnung setzt, wie Günter Frankenberg in der Einleitung zur Neuauflage zeigt.

Ulrich Rödel, Günter Frankenberg, Helmut Dubiel
2025, 250 Seiten, broschiert, € 39,–
ISBN 978-3-593-51979-1

Multiple Krisenerscheinungen erschüttern die vermeintliche Beständigkeit des Sozialen und machen die Kontingenz bestehender Ordnungsmuster erfahrbar. Vor diesem Hintergrund fokussiert die sozialphilosophische Studie auf die Frage, was solidarische Praktiken ausmacht und was sie bewirken können. Die Praxisform ermöglicht – so die zentrale These – die kollektive Bewältigung von Kontingenz: Durch solidarisches Füreinander-Einstehen zeigt sich Solidarität als ambivalentes Phänomen, dem neben positiven Potenzialen auch problematische Tendenzen eingeschrieben sind.

Alexander Heindl
2025, 550 Seiten, broschiert, € 40,–
ISBN 978-3-593-52002-5

campus

Martin Hauff
2025, 434 S., br., € 49,–
ISBN 978-3-593-52103-9

Michael Hanzel
2025, 298 S., br., € 52,–
ISBN 978-3-593-52102-2

Katharina Hoppe et al. (Hrsg.)
2023, 352 S., br., € 30,–
ISBN 978-3-593-51763-6

Jenny Kellner
2025, 267 S., br., € 39,–
ISBN 978-3-593-52054-4

Lukas Kaelin
2024, 328 S., br., € 42,–
ISBN 978-3-593-52031-5

Oliver Berli et al.
2025, 224 S., br., € 32,–
ISBN 978-3-593-51730-8

Henrike Kohspieß
2023, 406 S., br., € 30,–
ISBN 978-3-593-51710-0

Gianluca Cavallo
2024, 200 S., br., € 40,–
ISBN 978-3-593-51986-9

Oliver Flügel-Martinsen
2024, 299 S., br., € 40,–
ISBN 978-3-593-51951-7

Arbeit und soziale Bindungen

50 Beiträge ausgewiesener Expert:innen geben in diesem Buch in acht Kapiteln – Arbeit und Sozialstaat, Migration, Arbeitsmarkt und Tarifpolitik, Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen, Bildung und Qualifikation, Gesundheit, Digitalisierung, ökologische Transformation – Antworten auf die Fragen, wie die Arbeit der Gegenwart organisiert ist, welche Bedeutung sie in unserem Leben und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt spielt und wie die Arbeitsbedingungen so verbessert werden können, dass sie den Ansprüchen an eine gute Arbeit genügen.

Anke Hassel, Wolfgang Schroeder (Hrsg.)
2025, 440 Seiten, broschiert, € 29,–
ISBN 978-3-593-52037-7

Die Beiträge dieses Bandes beleuchten aus psychologischer, psychiatrischer, soziologischer, philosophischer und theologischer Perspektive individuelle Zusammenhänge und gesellschaftliche Verantwortlichkeiten des Gefühls der Einsamkeit – von der Kindheit und Jugend über das Erwachsenenalter und Alter bis hin zum Sterben. Der Band unterbreitet zudem Vorschläge für Interventionen bei Einsamkeit, um Lebensqualität und Resilienz sowie soziale Bindung und Netzwerke von betroffenen Menschen zu stärken.

Steve Stiehler, Janosch Schobin,
Manuel Stadtmann (Hrsg.)
2025, 317 Seiten, broschiert, € 38,–
ISBN 978-3-593-51918-0

campus

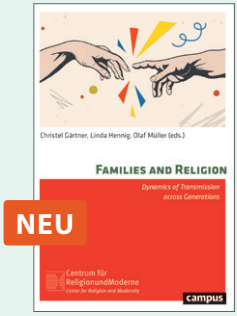
Klaus Leesch
2 Bände
2024, 1788 S., hc, € 189,–
ISBN 978-3-593-51941-8

Alina Wandelt
2025, 320 S., ca. 70 farb. Abb., br., € 49,–
ISBN 978-3-593-52069-8

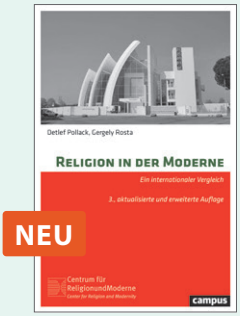
Magdalena Fellner
2024, 426 S., br., € 52,–
ISBN 978-3-593-52008-7

Şerife Erol
2025, 259 S., br., € 49,–
ISBN 978-3-593-52053-7

Mathias Lindenau,
Steve Stiehler (Hrsg.)
2024, 178 S., br., € 32,–
ISBN 978-3-593-52012-4



Christel Gärtner, Linda Hennig, Olaf Müller (Hrsg.)
2025, 425 S., br., € 49,–
ISBN 978-3-593-51994-4



Detlef Pollack, Gergely Rosta
3., akt. und erw. Auflage
2025, 660 S., geb., € 44,–
ISBN 978-3-593-51889-3

Thomas Großbölting, Karen Körber, Anna Körs (Hrsg.)
2025, 300 S., br., € 39,–
ISBN 978-3-593-51772-8

Karl Gabriel
2024, 268 S., br., € 36,–
ISBN 978-3-593-51828-2

Dieses Buch analysiert den Diskurs um akademische Redefreiheit und untersucht dessen Bedeutung für die Universität als Bildungsraum. Die empirische Grundlage bilden einerseits Interviews, die unter anderem mit Hochschulleitungen und Studierendenvertretungen geführt wurden. Andererseits wird ein Korpus von Dokumenten herangezogen, der die öffentlichen Debatten und Streitfälle zur Wissenschaftsfreiheit der vergangenen Jahre abbildet. Die Konfliktlagerungen des Diskurses werden in thematischen Einzelstudien entfaltet.

Christiane Thompson (Hrsg.)
2025, 420 Seiten, broschiert, € 49,–
ISBN 978-3-593-52141-1

Die Universitäten stehen seit gut zwei Jahrzehnten in einem verschärften Wettbewerb um Exzellenz. Richard Münch untersucht in diesem Buch drei Wesenszüge der Universität im akademischen Kapitalismus und ihre Wirkung auf die wissenschaftliche Praxis sowie die Offenheit der Wissensevolution: die nach Wettbewerbsvorteilen strebende unternehmerische Universität, die auf Drittmitteleinwerbung im großen Stil ausgerichtete strategisch planende Universität und die auf betriebswirtschaftliches Qualitätsmanagement fokussierte Audit-Universität.

Richard Münch
2025, 326 Seiten, broschiert, € 42,–
ISBN 978-3-593-52029-2

Beeinflusst die soziale Lage befragter Individuen ihre politische Ideologie? Martin Ulrich erforscht diesen Zusammenhang in seiner quantitativen Analyse. Er konzeptualisiert Ideologien als eine Unterart der von Ludwik Fleck entworfenen Denkstile und entwickelt die POLID-Skala, um Ideologien detailliert zu messen. Mithilfe dieser Skala erhebt er vier Ideologie-Scores (Libertarismus, Konservativismus, Sozialismus, Liberalismus), deren Trade-off die ideologische Haltung der Befragten widerspiegelt. Seine Ergebnisse zeigen, dass politisches Denken tatsächlich durch sozioökonomische Lebensbedingungen geprägt ist.

Martin Ulrich
2025, 413 Seiten, broschiert, € 55,–
ISBN 978-3-593-52059-9

campus

Ole Meinefeld
2025, 582 S., br., € 59,–
ISBN 978-3-593-52057-5

David Schlindwein
2025, 200 S., br., € 40,–
ISBN 978-3-593-52110-7

Christoph Winter
2025, 360 S., br., € 49,–
ISBN 978-3-593-52048-3

Eva-Maria Ziege, Gunzelin Schmid Noerr (Hrsg.)
2025, 210 S., br., € 36,–
ISBN 978-3-593-51862-6

Daphne Weber
2025, 380 S., br., € 45,–
ISBN 978-3-593-52133-6

Markus Ciesielski
2025, 405 S., br., € 56,–
ISBN 978-3-593-52060-5

Peter Alheit
2024, 277 S., br., € 48,–
ISBN 978-3-593-52011-7

Alexander Rau
2025, 370 S., br., € 40,–
ISBN 978-3-593-51751-3

Roman Tischberger
2025, 380 S., br., € 45,–
ISBN 978-3-593-52139-8

Spezielle Soziologien

Das Buch analysiert aus soziologischer Sicht die Vielfalt gegenwärtiger Liebesverhältnisse und stützt sich dabei auf Romanliteratur als empirische Erkenntnisquelle. Dabei macht es sich den Umstand zunutze, dass der Roman sich zum bevorzugten Medium für die detaillierte Beschreibung von Liebesverhältnissen in der Moderne entwickelt hat. Der Autor arbeitet den wichtigen Anteil von mythischen und magischen Elementen ebenso wie Ästhetisierung und Poetisierung der Liebe und das Pathos des Begehrens heraus.

Günter Burkart
2025, 540 Seiten, broschiert, € 49,–
ISBN 978-3-593-52147-3

Der Reader bietet Studierenden und Forschenden der ethnologischen Fächer wertvolles Hintergrundwissen zu (inter) nationalen Debatten im Feld der »Public Anthropology«. Er gibt einen Überblick über die Praktiken, Formate und Ansätze, mit denen das Vorhaben der Public Anthropology an Instituten in Deutschland heute umgesetzt wird. In fünf Sektionen – Öffentlichkeiten, Kollaborationen, Positionierungen, Transformationen und Vermittlung – diskutieren Autor:innen verschiedener Karrierestufen praxisnahe Beispiele für öffentlich-ethnologisches Arbeiten.

Hansjörg Dilger, Gisela Welz, Beate Binder, Thomas G. Kirsch (Hrsg.)
2025, 360 S., br., € 35,–
ISBN 978-3-593-51982-1

campus

Edgar Hirschmann (Hrsg.)
2024, 223 S., br., € 45,–
ISBN 978-3-593-51581-6

Kerstin Jürgens,
Sarah Mönkeberg,
Markus Kurth
2025, 200 S., br., € 36,–
ISBN 978-3-593-52145-9

Rita Casale et al. (Hrsg.)
2024, 370 S., br., € 45,–
ISBN 978-3-593-51905-0

Katharina Motyl
2024, 321 S., br., € 40,–
ISBN 978-3-593-51011-8

Seyran Bostancı,
Ebtisam Ramadan,
Yvonne Albrecht (Hrsg.)
2024, 332 S., br., € 29,–
ISBN 978-3-593-51727-8

Georg Barthel
2024, 307 S., br., € 40,–
ISBN 978-3-593-51904-3

Carolin Mezes
2024, 284 S., br., € 45,–
ISBN 978-3-593-51897-8

Bastian Matteo Scianna,
Stefan Lukas (Hrsg.)
2024, 394 S., hc, € 36,–
ISBN 978-3-593-51584-7

Hans-Jürgen Urban,
Stephan Hebel
2023, 200 S., br., € 27,–
ISBN 978-3-593-51801-5

Politikwissenschaft

Hat sich Deutschland politisch auseinandergelebt? Grenzen sich Anhänger der unterschiedlichen politischen Gruppen auch räumlich vermehrt voneinander ab? Finden wir politisch typische und untypische Orte eher in den Metropolen oder auf dem Land? In Ost- oder in Westdeutschland? Mit einem einzigartigen Datenschatz zum Wahlverhalten in allen 94.000 Wahlbezirken Deutschlands geht Ansgar Hudde diesen Fragen nach und entdeckt: Die Mehrheit der Deutschen lebt nicht in politischen Blasen, sondern in Nachbarschaften, deren Wahlverhalten grob dem Bundestrend entspricht.

Ansgar Hudde
2025, 240 Seiten, broschiert, € 32,–
ISBN 978-3-593-52032-2

Wir brauchen in Deutschland eine Politik, die visionär nach vorne denkt. Denn die Vorstellungskraft rüstet uns für die Zukunft und macht Demokratie gestaltbar. Andrea Römmele beschreibt die Megatrends, die unser Leben erfasst haben: Digitalisierung und KI, Urbanisierung, demografischer Wandel und Migration, Klimawandel und Globalisierung. Zu jedem entwirft sie fiktive Szenarien, die zeigen, wie Demokratie lebendig bleiben kann – oder wie sie scheitert. Wir müssen umdenken: von der Maximierung des Privaten zum Denken für die Gemeinschaft, von Zukunftsangst zu Zukunftsmut!

Andrea Römmele
2024, 223 Seiten, Hardcover, € 30,–
ISBN 978-3-593-51790-2

Politikwissenschaft

Everhard Holtmann,
Reinhard Pollak,
Marion Reiser (Hrsg.)
2024, 320 S., br., € 42,–
ISBN 978-3-593-51972-2

Tamara Jugov
2024, 599 S., br., € 45,–
ISBN 978-3-593-50778-1

Günter Frankenberg,
Wilhelm Heitmeyer (Hrsg.)
2022, 532 S., br., € 45,–
ISBN 978-3-593-51607-3

Reihe – Schriftenreihe des DIFIS

Tom Heilmannet al.
2024, 207 S., br., € 39,–
ISBN 978-3-593-51908-1

Frank Nullmeier
2025, 180 S., br, € 36,–
ISBN 978-3-593-52016-2

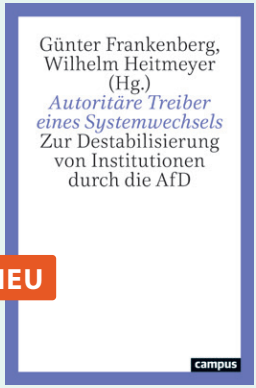
Anna Hokema
2025, 180 S., br., € 36,–
ISBN 978-3-593-52004-9

Reihe – Theorie und Gesellschaft

Charles W. Mills
2023, 188 S., br., € 25,–
ISBN 978-3-593-51627-1

Gundula Ludwig
2023, 472 S., br., € 35,–
ISBN 978-3-593-51810-7

Christian Leonhardt
2024, 311 S., br., € 48,–
ISBN 978-3-593-51975-3



Günter Frankenberg und Wilhelm Heitmeyer ordnen in diesem Buch die AfD in das deutsche Parteienspektrum ein, erläutern die Bedeutung von stabilen Institutionen, zeigen die Formen von Missbrauch des Rechts und untersuchen die Strategien der AfD, das politische System der Bundesrepublik Deutschland zu destabilisieren. Sie vertreten dabei die These, dass Vertrauensverluste in Institutionen die Grundsubstanz für Erfolgschancen der Destabilisierung durch die AfD sind. Weitere Autor:innen analysieren Gewerkschaften, Medien, Kulturinstitutionen, Bildungseinrichtungen, Bundestag, Polizei, Sicherheitsbehörden und Bundeswehr, Verfassungsinstitutionen und Justiz.

Günter Frankenberg, Wilhelm Heitmeyer (Hrsg.)
2025, 450 S., broschiert, € 39,–
ISBN 978-3-593-52080-3

Islamistisch motivierter Terrorismus ist seit Jahren im Fokus der Betrachtung von Medien, Politik und Gesellschaft. Staatliche und zivilgesellschaftliche Maßnahmen gegen den Islamismus reichen von der Prävention über gesetzgeberische und institutionelle Änderungen bis hin zu staatlichen Zwangsmaßnahmen. Doch obwohl beim Umgang mit dem Islamismus immer auch Grundfragen liberaler und pluraler Gesellschaften angesprochen sind, mangelt es an Studien zu ergriffenen Maßnahmen ergriffen und wie sie begründet wurden. Dieser Band bietet die erste umfassende Zusammenschau zum Umgang mit Islamismus in Deutschland und dessen Legitimationsgrundlagen.

Julian Junk, Martin Kahl (Hrsg.)
2025, 414 Seiten, broschiert, € 34,–
ISBN 978-3-593-51903-6

Maßnahmen der Extremismusprävention und der politischen Bildung umfassen eine Vielzahl an Akteuren und Ansätzen. Der Band geht auf unterschiedliche Ansätze, Strukturen, Bedarfe und Erfahrungen bei der Evaluation in der Extremismusprävention und der politischen Bildung ein. Neben Fallbeispielen und Erfahrungsberichten bieten die Beiträge einen umfassenden Überblick, der den aktuellen Forschungsstand für Entscheidungsträger:innen in Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung, Sicherheitsbehörden und Wissenschaft aufbereitet.

Julian Junk, Stefan Kroll (Hrsg.)
2025, 520 Seiten, broschiert, € 29,–
ISBN 978-3-593-51640-0

campus

Karl-Rudolf Korte
2024, 231 S., br., € 26,–
ISBN 978-3-593-51835-0

Johannes Hillje
2022, 279 S., br., € 32,–
ISBN 978-3-593-51659-2
2. Auflage

NEU

Stefan Breuer
2025, 280 S., br., € 34,–
ISBN 978-3-593-52151-0

NEU

Mariano Barbato
2., akt. Auflage (12/2025)
2025, 354 S., geb., € 36,–
ISBN 978-3-593-52005-6

NEU

Tim Engartner
3., akt. und erw. Auflage
2025, 380 S., br., € 30,–
ISBN 978-3-593-52079-7

Gerd Mielke, Fedor Ruhose
2024, 243 S., br., € 25,–
ISBN 978-3-593-51843-5

Beatriz J. L. Carbone
2024, 289 S., br., € 39,–
ISBN 978-3-593-51783-4

Seongcheol Kim
2024, 209 S., br., € 59,–
ISBN 978-3-593-52027-8

David Terwiel
2024, 367 S., br., € 39,–
ISBN 978-3-593-52019-3

2026: 75 Jahre Bundesverfassungsgericht

Die herausragende Bedeutung und der hohe Stellenwert der Politik sind unumstritten, besonders im deutschen und europäischen Superwahljahr 2024. Wir alle sind viel eindringlicher mit Politik verbunden, als uns bewusst ist. Was also ist Politik heute, was macht sie so bedeutend und so allgegenwärtig? Emanuel Richter zeigt in diesem leicht verständlichen Leitfaden zu den Grundlagen der Politik, wie vielgestaltig die Handlungsfelder der Politik heute sind, wie umfassend sie unser Zusammenleben bestimmt und welch weitreichenden Gestaltungsauftrag sie in den Krisen der Gegenwart auf unserem Planeten erlangt.

Emanuel Richter
2024, 353 Seiten, broschiert, € 34,–
ISBN 978-3-593-51935-7

Alexander Thiele gibt in diesem Buch – rechtzeitig zum 75. Jubiläum von »Karlsruhe« – eine kritische Einführung zur wichtigsten judikativen Institution der deutschen Verfassungsordnung. Dabei zeigt sich: Das Bundesverfassungsgericht hat mit seiner Rechtsprechung maßgeblich zur Stabilisierung der deutschen Demokratie beigetragen. Immer wieder hat dieser machtvolle Akteur allerdings den Raum für politische Gestaltung stark verengt. Zukünftig sollte es daher darum gehen, mehr Politik zu wagen und Karlsruhe damit etwas weniger häufig ins Spiel zu bringen.

Alexander Thiele
2025, 140 Seiten, broschiert, € 18,–
ISBN 978-3-593-52108-4

Angelika Poferl im Auftrag der DGS (Hrsg.)

Soziologie

Forum der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

Die »**Soziologie**« ist das Forum der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS). Die Zeitschrift fördert die Diskussion über die Entwicklung des Fachs, informiert über die Einbindung der deutschen Soziologie in ihren europäischen und weltweiten Kontext und dient dem Informationsaustausch über die Arbeit in den Sektionen und Arbeitsgruppen innerhalb der DGS.

- 2025 · 54. Jahrgang
  Einzelausgabe 1/2025: € 21,– , ISBN 9783593520735
  Einzelausgabe 2/2025: € 21,– , ISBN 9783593520742
  Einzelausgabe 3/2025: € 21,–, ISBN 9783593520759
  Einzelausgabe 4/2025: € 21,–, ISBN 9783593520766

- Abonnements (4 Hefte jährlich, ET Jan. / Apr. / Jul. / Okt.):
  Abo privat € 78,–, Abo Bibliotheken / Institutionen € 118,– , Abo Studierende € 35,–
  (zzgl. Versandkosten: Abo Inland 8,– € Abo Ausland 16,– €)

- Digitale Abonnements für Bibliotheken und Institutionen:
  Bezug im Rahmen des Beltz Juventa eJournal-Pakets

- Digitale Abonnements für Privatkunden:
  Bezug über United Kiosk.

Kostenloser und uneingeschränkter Zugriff auf die elektronische Ausgabe von wissenschaftlichen Publikationen ist auch in den Sozial- und Erziehungswissenschaften ein wichtiger Bestandteil der Forschung.

Um auch Ihre Publikationen zu fördern, steuern wir deren Auffindbarkeit, Reichweite, Verfügbarkeit und Vernetzung.

Wir sind Partner sowohl von Autor:innen als auch von wissenschaftlichen Instituten, Stiftungen und Bibliotheken, und wir stellen sicher, dass Ihre Publikationen im Internet auf den relevanten Plattformen platziert werden.

Wir bieten Ihnen

- Die Wahl zwischen dem Goldenen und Grünen Weg
- E-Book-Erstellung und Produktion einer Printausgabe
- Leistungsstarke Vertriebs- und Marketingmaßnahmen wie
  - Präsentation der Open-Access-Publikationen in allen passenden Verlagsmedien und auf relevanten Veranstaltungen
  - Ideale Auffindbarkeit durch Suchmaschinen und Bibliothekskataloge
  - Die Zusammenarbeit mit einschlägigen Repositorien wie DOAB, OAPEN und PeDocs
  - Langzeitarchivierung

Sie finden viele weitere Leistungen unter
www.beltz.de/open-access
www.campus.de/open-access

Oder nehmen Sie direkt Kontakt mit uns auf unter
openaccess@beltz.de
open.access@campus.de

BELTZ JUVENTA

campus
Frankfurt. New York

Beltz eLibrary

Für wissenschaftliche Bibliotheken

- **E-Book-Pakete** zu den Themen Erziehungswissenschaften, Soziale Arbeit, Soziologie, Pädagogik, Psychologie.
- **Open Access:** kostenfreie Bereitstellung unserer Open-Access-Titel innerhalb der Pakete.
- **Pick & Choose:** freie Auswahl aus dem gesamten E-Book-Fachprogramm mit einer Mindestbestellmenge von zehn Titeln.
- **E-Journals, Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online (EEO) und Enzyklopädie Soziale Arbeit Online (ESozAO)**
  mit Nutzungslizenzen zu festen Ablaufdaten.

Für Unternehmen und Institutionen

Sie möchten ausgewählte E-Books oder Zeitschriften wie »Psychologie heute« oder »Zeitschrift für Pädagogik« für Ihre Mitarbeitenden zugänglich machen? Wir beraten Sie gerne.

Infomieren Sie sich bei uns über Ihr passendes Angebot.
Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Philipp Woerz (p.woerz@beltz.de)

Weitere Informationen zur eLibrary

beltz.de/elibrary
campus.de/elibrary

BELTZ JUVENTA

campus
Frankfurt. New York

590925 | 05.2025 | 35298 | Gedruckt auf Recyclingpapier | Verlagsgruppe Beltz, Werderstr. 10, 69469 Weinheim | service@beltz.de